

Einbau- und Montageanleitung

Notrufsäulenschacht

EK383

(mit Höhenverstellung)



Inhalt

<u>1</u>	<u>Allgemeine Hinweise</u>	deutsch	3
<u>2</u>	<u>Sicherheitshinweise</u>		3
<u>3</u>	<u>Produktbeschreibung</u>		4
	<u>3.1 Maße</u>		4
	<u>3.2 Technische Daten</u>		5
<u>4</u>	<u>Lieferumfang</u>		6
	<u>4.1 Benötigte Werkzeuge (nicht im Lieferumfang)</u>		6
<u>5</u>	<u>Baugrubensohle</u>		7
	<u>5.1 Allgemein</u>		7
	<u>5.2 Baugrubensohle erstellen</u>		7
<u>6</u>	<u>Einbau Notrufsäulenschacht</u>		8
	<u>6.1 Einsetzen in Baugrube</u>		8
	<u>6.2 Tränenblech-Deckel öffnen</u>		8
	<u>6.3 Sollbruch für Kabel- / Rohrdurchführung entfernen</u>		8
<u>7</u>	<u>Endverschluss montieren</u>		9
	<u>7.1 Kabel einführen und mit Endverschluss verbinden</u>		9
	<u>7.2 Endverschluss im Notrufsäulenschacht montieren</u>		9
	<u>7.3 Schutzrohrabdichtung an Kabeleinführung montieren</u>		9
<u>8</u>	<u>Notrufsäuleneinheit montieren</u>		10
	<u>8.1 Notrufsäule einsetzen (nicht im Lieferumfang)</u>		10
	<u>8.2 Höhenverstellung der Notrufsäule</u>		10
<u>9</u>	<u>Wartung</u>		11
<u>10</u>	<u>Störungen; Ursachen; Beseitigung;</u>		11
<u>11</u>	<u>Sachmängel</u>		12
<u>12</u>	<u>Qualitätsmanagement</u>		12
<u>13</u>	<u>Haftungsausschluss / Gewährleistung</u>		12
<u>14</u>	<u>Kontakt</u>		13

1 Allgemeine Hinweise

Die vorliegende Anleitung ist Bestandteil der Lieferung.



Beachten:

Jede Person, die mit dem Aufbau, der Bedienung und Reparatur des Produktes befasst ist, muss die Anleitung beachten, gelesen und verstanden haben. Für Schäden und Betriebsstörungen, die aus Nichtbeachtung der Anleitung resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Im Interesse der Weiterentwicklung behalten wir uns das Recht vor, an einzelnen Baugruppen und Zubehörteilen Änderungen vorzunehmen, die unter Beibehaltung der wesentlichen Merkmale zur Steigerung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit für zweckmäßig erachtet werden.

Das Urheberrecht an dieser Anleitung verbleibt bei der Langmatz GmbH.

2 Sicherheitshinweise

- Die Reinigung mit einem Hochdruck-Reinigungsgerät ist unzulässig.

Das Produkt entspricht zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand der Technik und wird betriebssicher ausgeliefert. Eigenmächtige Veränderungen, vor allem an sicherheitsrelevanten Teilen, sind unzulässig.

Vor einer missbräuchlichen Verwendung wird von Seiten der Langmatz GmbH gewarnt. Arbeiten an den elektrischen oder elektronischen Einbauten dürfen nur von Elektro- / Glasfaserfachkräften durchgeführt werden.

Für die Installation, den Betrieb und die Wartung der Einbauten ist der Betreiber verantwortlich.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen:

- Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter abzuwenden.
- Die Betriebssicherheit zu gewährleisten.
- Nutzungsausfall und Umweltbeeinträchtigungen durch falsche Handhabung auszuschließen.
- Dass mit Schutzkleidung gearbeitet wird.



Bei Beschädigungen ist eine Benutzung untersagt. Wenden Sie sich bitte an die Hotline (siehe Kapitel 14).



Beachten:

Beim Aufbau, der Bedienung und der Instandsetzung sind die einschlägigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Umweltschutz zu beachten.

3 Produktbeschreibung

Der Autobahn-Notrufsäulenschacht dient zur Aufnahme einer Notrufsäuleneinrichtung, die symmetrisch angeordnet ist.
Die Notrufsäule kann in der Höhe um ca. 85 mm verstellt werden.

3.1 Maße

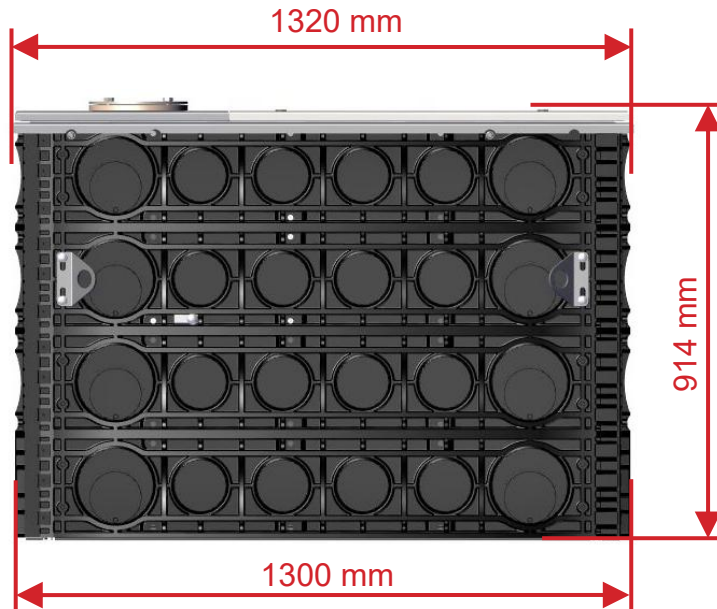


Abb. 1

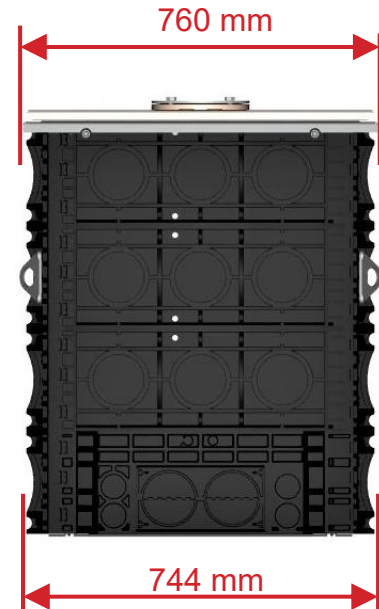


Abb. 2

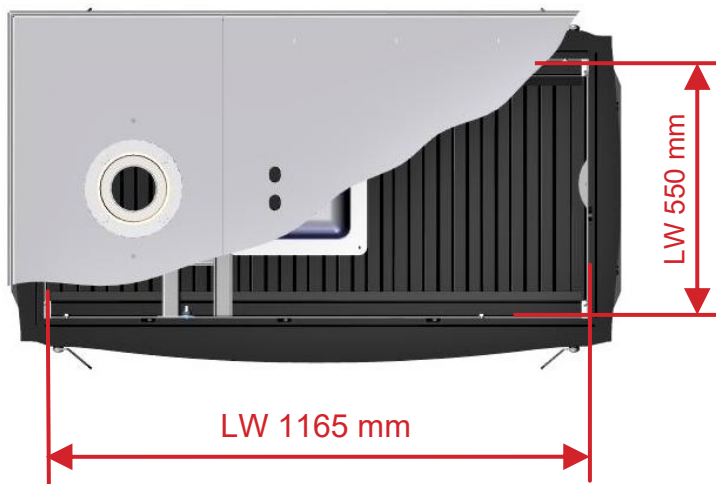
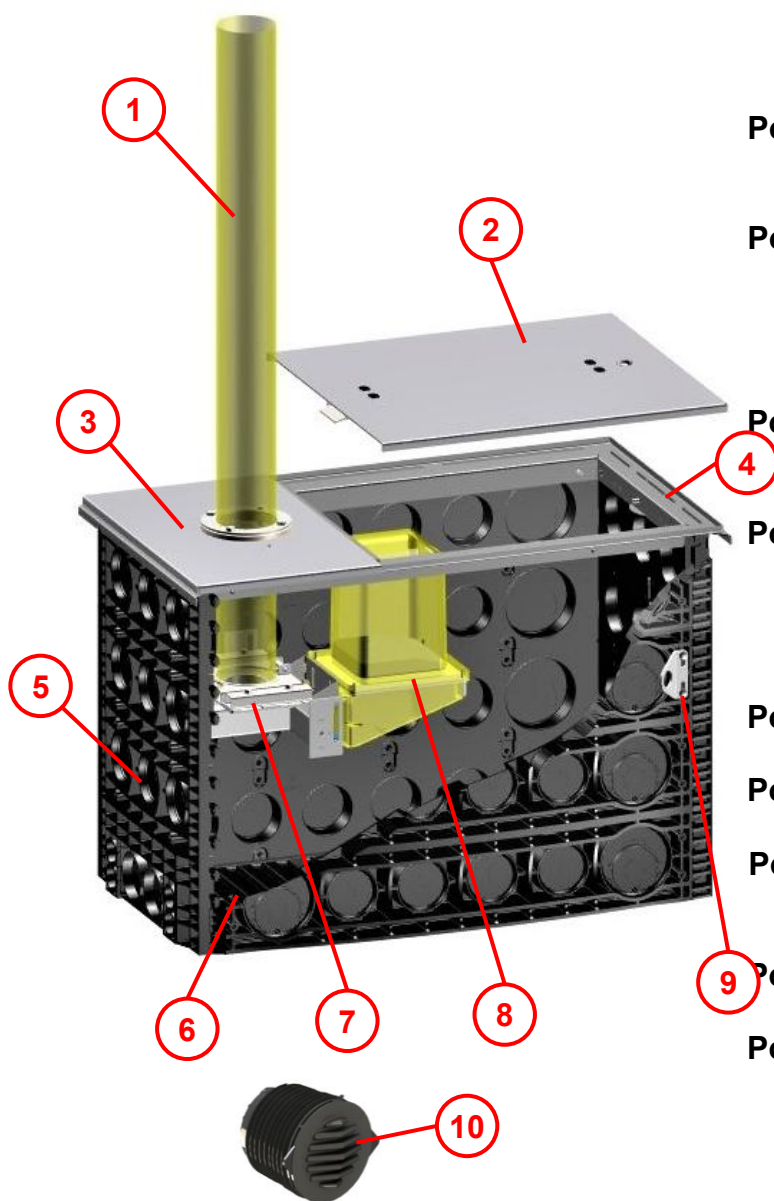


Abb. 3

3.2 Technische Daten

Abmessungen L x B x H:	1320 x 760 x 914 mm
Gesamtgewicht (ohne Säule und Endverschluss)	ca. 220 kg
Material Korpus:	PC
Material Stahlrahmen:	Stahl feuerverzinkt
Material Deckel:	Tränenblech Stahl feuerverzinkt
Notrufsäulen - Verschluss:	Verriegelung

4 Lieferumfang



- Pos. 1** 1x Notrufsäulen-Einheit
(nicht im Lieferumfang
enthalten)
- Pos. 2** 1x Tränenblech-Deckel
verriegelt (Einstieg)
- Pos. 3** 1x Tränenblech-Deckel mit
Klemmeinheit für
Notrufmast
- fest verschraubt -
- Pos. 4** 1x Stahlrahmen mit
Verriegelungsblech
- Pos. 5** 4x Rahmenelement
LW550 x 1165 mm /
220 mm hoch
(unterste Reihe
überbaubar)
- Pos. 6** 1x
Bodenplatte
- Pos. 7** 1x
Notrufsäulen-Aufnahme
- Pos. 8** 1x
Endverschluss (nicht im
Lieferumfang enthalten)
- Pos. 9** 4x
Transporthaken
- Pos. 10** 2x
Schutzrohrabdichtung
ø110 mm (im Beipack)

Abb. 4

4.1 Benötigte Werkzeuge (nicht im Lieferumfang)



- 1** Schlüssel mit Aushebehaken
(Typ je nach Ausführung der
Verriegelung. Kann bei Langmatz
bestellt werden).
- 2** Gabelschlüssel SW 13 / SW 17.
- 3** Hammer

Abb. 5

5 Baugrubensohle

5.1 Allgemein

Der Schachteinbau muss durch eine Fachfirma erfolgen.

Vor dem Herstellen einer tragfähigen Baugrubensohle muss eine Beurteilung der Bodenverhältnisse erfolgen.

- Der Schachteinbau muss im „nicht bindigen“ bis „bindigen“ Mischboden erfolgen.
- Bodenarten der Gruppe G1 bis G3 entsprechend ATV-DVWK-A 127, bzw. Bodengruppen GE, GW, GI, SE, SW, SI, GU, GT, SU, ST, GU*, GT*, SU*, ST*, UL und UM nach DIN 18196.

5.2 Baugrubensohle erstellen

Für das Erstellen der Baugrube folgende Unterlagen der Gütegemeinschaft Leitungstiefbau e.V. beachten:

„Arbeitshinweise für die Ausführung von Arbeiten im Kabelleitungstiefbau“.

Lage und Tiefe der Baugrubensohle auf Einbausituation abstimmen.

Wichtig:

- Bei der Höhennivellierung darauf achten, dass das Öffnen des Tränenblech-Deckels gut gewährleistet ist!
- Der Tränenblech-Deckel muss vollständig über der Bankettoberfläche liegen!
- Eingrabetiefe maximal 870 mm!

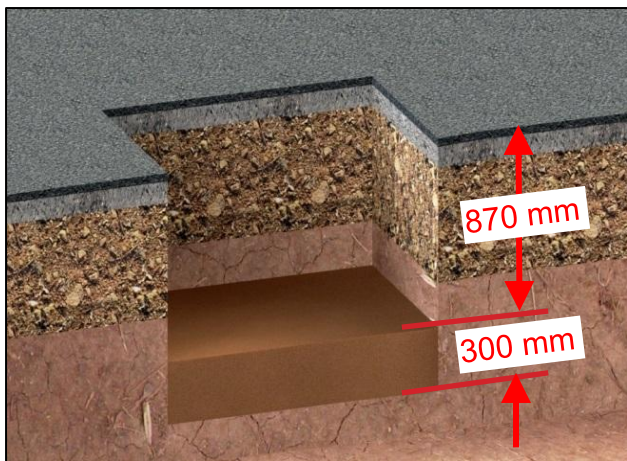


Abb. 6

Für begehbare Bereiche:

- Unterfüllung/Auflager von mindestens 300 mm Dicke herstellen.
- Unterfüllung/Auflager muss aus „nicht bindigem“ bis „bindigem“ Mischboden bestehen (Bodenarten der Gruppe G1 entsprechend ATV-DVWK-A127).
- Unterfüllung / Auflager lagenweise einbringen und auf $D_{Pr} \geq 98\%$ verdichten.

6 Einbau Notrufsäulenschacht

6.1 Einsetzen in Baugrube

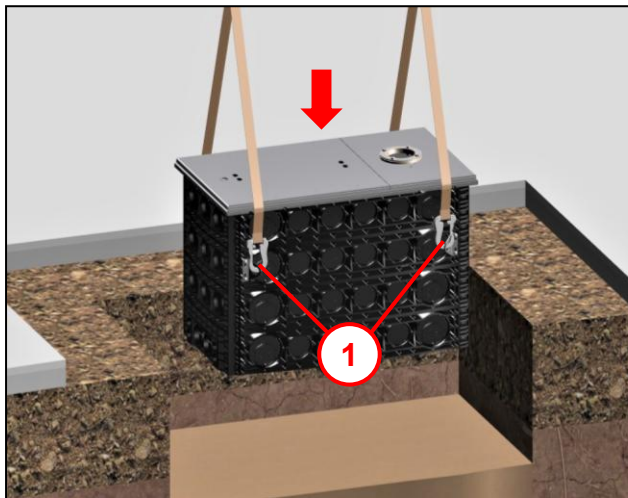


Abb. 7

- Kompletten Notrufsäulenschacht auf Baugrubensohle setzen.



Beachten:

Für das Einsetzen des Notrufsäulenschachtes müssen Tragegurte an den werkseitig angebrachten Transporthaken (1) verwendet werden. Verletzungsgefahr durch Kippen und Absturz des Notrufsäulenschachtes!

6.2 Tränenblech-Deckel öffnen

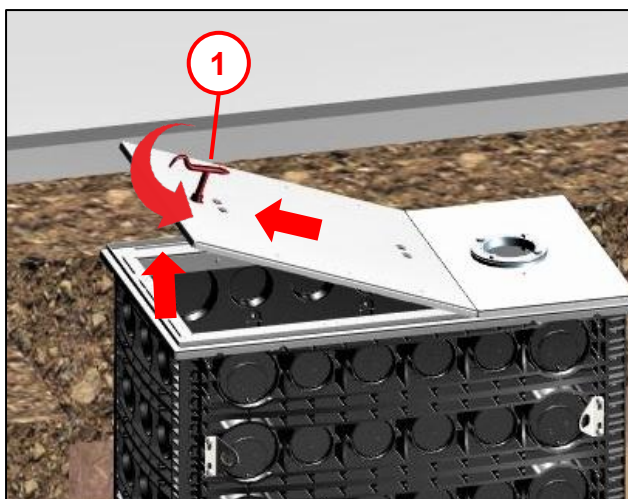


Abb. 8

- Für das Öffnen der Tränenblechabdeckung den Verschlussriegel mit geeignetem Schlüssel (1) in „AUF“-Stellung bringen (90° nach links).
- Die Tränenblechabdeckung mit geeignetem Werkzeug anheben und seitlich herausziehen.

6.3 Sollbruch für Kabel- / Rohrdurchführung entfernen

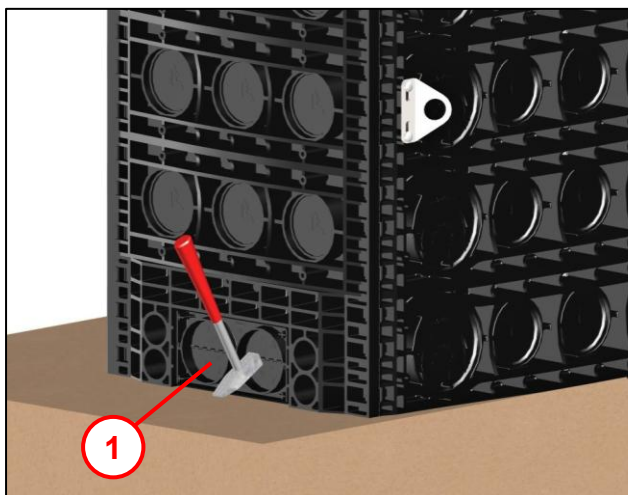


Abb. 9

- Gewünschte Anzahl und Lage der Kabel- / Rohrdurchführungen Ø110 mm (1) festlegen.
- Entsprechende Sollbruchelemente mit einem Hammer ausschlagen.
- Den eventuell entstandenen Grat mit geeignetem Werkzeug entfernen.

Beachten:

Unteres Rahmenelement ist überbaubar!

7 Endverschluss montieren

7.1 Kabel einführen und mit Endverschluss verbinden

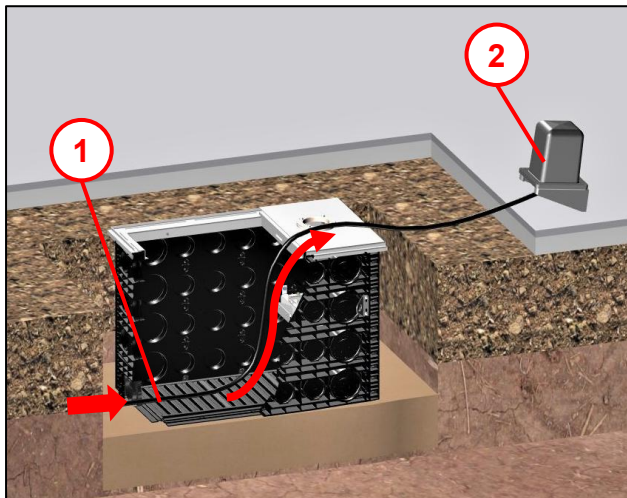


Abb. 10

- Kabel (1) von außen in den Notrufsäulenschacht einführen.
- Kabel außerhalb des Notrufsäulenschachtes in den Endverschluss (2) einlöten und vergießen.

Beachten:

Angaben des Herstellers beachten!

7.2 Endverschluss im Notrufsäulenschacht montieren

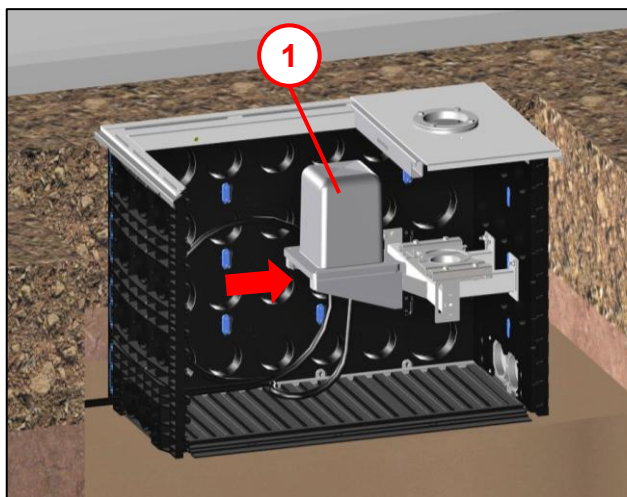


Abb. 11

- Nach Abkühlung, Endverschluss (1) im Notrufsäulenschacht montieren.

Beachten:

Biegeradien beim Verlegen des Kabels beachten!

7.3 Schutzrohrabdichtung an Kabeleinführung montieren

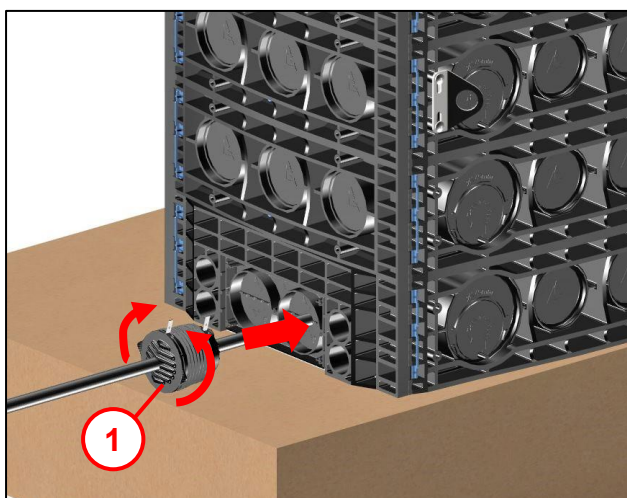


Abb. 12

- Beiliegende Schutzrohrabdichtung (1) um das Kabel legen und in Öffnung $\varnothing 110$ mm einsetzen.

Beachten:

Unterestes Rahmenelement ist überbaubar!

8 Notrufsäuleneinheit montieren

8.1 Notrufsäule einsetzen (nicht im Lieferumfang)

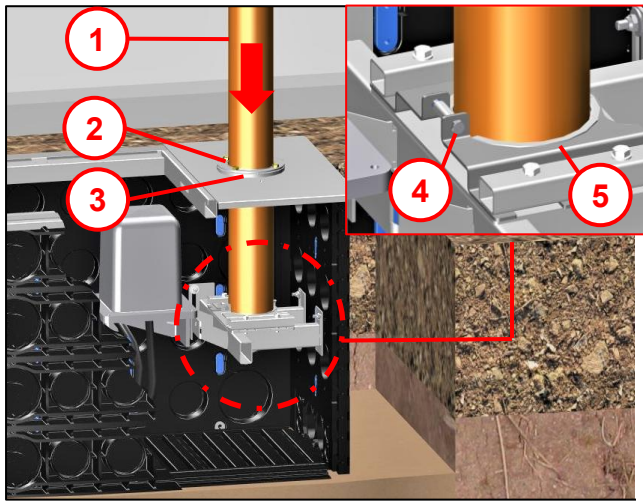


Abb. 13

- 4x Sechskantschrauben M12 (2) am Klemm- und Dichtring (3) über Kreuz lösen.
- Für den Transport montierten Verschlussstopfen (2) aus der Öffnung entfernen.
- Notrufsäule (1) einführen.
- Notrufsäule auf die Aufnahme setzen (5).
- Notrufsäule mit Schraube M8 (4) festklemmen.
- 4x Sechskantschrauben M12 (2) am Klemm- und Dichtring (3) über Kreuz festziehen.

8.2 Höhenverstellung der Notrufsäule

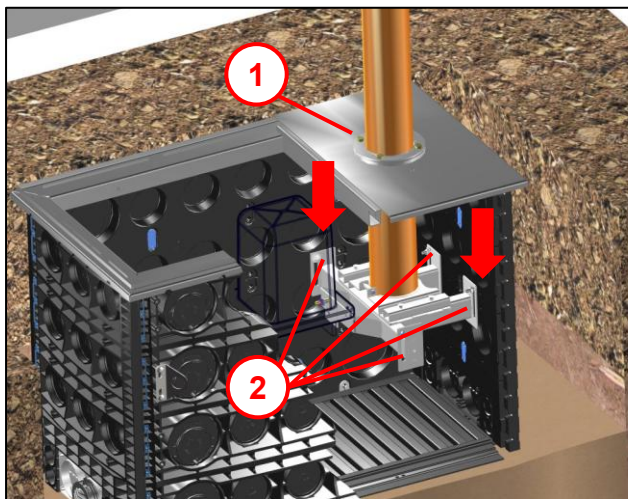


Abb. 14

Es besteht die Möglichkeit die Mastaufnahme um 86 mm in der Höhe zu justieren. Lieferzustand ist in höchster Position.

- 4x Sechskantschrauben M12 (1) am Klemm- und Dichtring über Kreuz lösen.
 - 4x Sechskantschrauben M10 (2) im Notrufsäulenschacht lockern (nicht abnehmen).
 - Komplette Mastaufnahme nach unten schieben und Sechskantschrauben M10 wieder festziehen.
- Anzugsmoment = 32 Nm.

Beachten:

Vor dem Schließen des Notrufsäulenschachtes die Auflageflächen am Tränenblech-Deckel und am Stahlrahmen von Schmutz befreien!

9 Wartung

Maßnahmen	Fristen	Bemerkungen
Ausrichtung der Notrufsäule nach Bedarf vornehmen		siehe Kapitel 8.2
Einbauten reinigen	einmal im Jahr	
Befestigungselemente auf korrekten Sitz kontrollieren	einmal im Jahr	Sichtkontrolle
Notrufsäulenschacht reinigen	einmal im Jahr	Hochdruck-Reinigungsgerät ist nicht zulässig!
Wartung der Einbauten	nach Ermessen des Betreibers	

10 Störungen; Ursachen; Beseitigung;

Störungen	Ursachen	Beseitigung
Tränenblech-Deckel lässt sich nicht entriegeln.	Deckel ist durch Verschmutzungen verklemmt.	Verschmutzungen, wie zum Beispiel eingeklemmte Steine, mit einem Schraubendreher oder ähnlichem Werkzeug entfernen.
	Deckel ist durch Schnee oder Eisschicht festgefroren.	Bereich des Notrufsäulenschachtes sorgfältig von Schnee und Eis befreien.
	Keine erkennbare Ursachen.	Serviceabteilung von LIC Langmatz kontaktieren. Siehe Kapitel 14.
Tränenblech-Deckel verriegelt nicht.	Verschmutzungen im Bereich der Auflage am Stahlrahmen oder im Tränenblech-Deckel	Auflagen sorgfältig abkehren.

11 Sachmängel

Für das Produkt übernimmt die Langmatz GmbH eine Sachmängelhaftung von 24 Monaten im Sinne von § 434 BGB, gerechnet ab Datum des Kaufbeleges.

Im Rahmen der Haftung werden alle Teile, die durch Fabrikations- oder Materialfehler schadhaft geworden sind, kostenlos ersetzt oder instandgesetzt.

Mängelrügen des Bestellers haben unverzüglich schriftlich zu erfolgen.

Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen eines Sachmangels oder gleich aus welchem Rechtsgrund sind ausgeschlossen.

Von der Haftung ausgeschlossen sind weiterhin Schäden oder Störungen, die durch

- unsachgemäßen Gebrauch,
- auf natürlichen Verschleiß
- auf Eingriff durch Dritte, zurückzuführen sind.

Für Schäden, die durch höhere Gewalt oder Transport entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Durch eine Reparatur aufgrund einer Mängelrüge tritt weder für die ersetzten Teile, noch für das Produkt eine Verlängerung der Garantiezeit ein.

12 Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement - System der Firma Langmatz GmbH ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

13 Haftungsausschluss / Gewährleistung

Die in diesem technischen Dokument beinhalteten Angaben sind nach den technischen Regeln sowie nach bestem Wissen zutreffend und korrekt dargestellt. Diese stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Der Betreiber der Produkte der Langmatz GmbH ist hierbei ausdrücklich dazu verpflichtet, in eigener Verantwortung über die Tauglichkeit sowie Zweckmäßigkeit für den vorgesehenen Anwendungsfall zu entscheiden. Die von der Langmatz GmbH zugesicherte Produkthaftung bezieht sich ausschließlich auf unsere Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Eine Haftung der Langmatz GmbH aufgrund von zufälligen, indirekten und daraus resultierenden Folgeschäden, sowie Schäden die auf einen anderen als den beschriebenen und aufgeführten Verwendungszweck des Produktes zurückzuführen sind, werden ausgeschlossen.

14 Kontakt

Langmatz GmbH
Am Gschwend 10
D - 82467 Garmisch - Partenkirchen

Unsere Hotline: +49 88 21 920 - 137

Telefon: +49 88 21 920 - 0

Email: info@langmatz.de
www.langmatz.de

